

## Messen der Körpertemperatur

Die durchschnittliche Körpertemperatur liegt zwischen 35,5°C und 37,8°C und variiert im Verlaufe des Tages. Sie ist zudem abhängig vom Messort und der Messmethode. Je nachdem können die Ergebnisse bis zu einem Grad Celsius schwanken.

Fieber ist keine eigentliche Krankheit, sondern eine natürliche Reaktion des Körpers auf Infekte. Trotzdem muss eine zu hohe Körpertemperatur beobachtet und allenfalls behandelt werden, z.B. bei Fieberkrämpfen oder wenn der Allgemeinzustand schlecht ist und der Organismus zu stark belastet wird.

### Die Unterschiede der einzelnen Messpositionen unter normalen Umständen:

Methode	Beschreibung	von ... °C*	bis ... °C*
<b>Oral</b>	Weit hinten, unter der linken oder rechten Zungenseite ist der beste Messort. An diesen Stellen entsprechen die Temperaturen am ehesten den invasiven Messorten.	35,9	37,5
<b>Rektal</b>	Wird v.a. bei Babys und Kleinkindern angewendet oder wenn die Oralmessung nicht möglich ist (z.B. Entzündung, Wärme- oder Kälteanwendung an Kopf oder Hals). Die Rektalwerte liegen durchschnittlich um 0,3°C – 0,4°C höher als die Oraltemperatur	36,5	37,9
<b>Axillar</b>	Diese Messart wird am häufigsten durchgeführt. Die Messzeit beträgt 8-9 Minuten, auch bei Digital-Fieberthermometern! Thermometer mit Piepton signalisieren das Messende, sobald die Anstiegskurve der Temperatur abflacht. Trotz erfolgtem Signalton weitermessen (8-9 Min.)!!!	35,3	37,1
<b>Ohr / Infrarot</b>	Der Ort ist für die Temperaturmessung sehr gut geeignet, da hier die Kerntemperatur gemessen werden kann. Voraussetzung ist jedoch eine korrekte Messung. In der Praxis werden sehr viele Fehler gemacht. Trifft der Infrarotstrahl nicht genau auf das Trommelfell, können Abweichungen von bis zu 1 °C resultieren.	35,9	37,2
<b>Stirn / Infrarot</b>	Eigenschaften wie Schnelligkeit, Genauigkeit und problemlose Handhabung machen das Stirn-Thermometer interessant. Das sanor Stirnthermometer misst die Temperatur anhand der von den Arterien abgegebenen Wärme unter der Schläfenhaut (Infrarot-Technologie) und wandelt diesen Messwert in einen der Oraltemperatur entsprechenden Gegenwert um.	36,3	37,8

\*Quelle: MTD 12/2003 – SANI-INFO – „Der Temperatur auf der Spur“

### Beispiel für den Schwankungsbereich bei normaler Körpertemperatur:

